

254

19. Januar 1945.

An Frl. Dr. Ott, Peeck und Neumann

(13a) Pommersfelden

Liebes Frl. Ott, Peeck und Neumann,

(schreckliche Anrede, aber wie soll mans anders machen?) endlich sind die Sonderdrucke vom Besprechungsteil des neuen DA. gekommen, die ich Ihnen mit nochmaligem besten Dank für Ihre Besprechungen, die inzwischen schon den Anzeigen Teil des künftigen Heftes einverleibt sind, zusende. Der Anzeigenteil von 7,1 ist nicht sehr umfangreich, eine ganze Reihe von Besprechungen mußten ja zurückgestellt werden, die nun hoffentlich in DA. 7,2 erscheinen werden.

Es grüßt Sie vielmals
Ihre

der Bergang der Römischen Instituts-Bibliothek. Ich freue mich herz-

lich, dass die Monumenta nun doch glücklich in P. unterkommen! Bezüg-

Berlin, den 28. Oktober 44.

253

leider wirklich über-

Pirchman

Sehr geehrter Herr Professor,

sache ist, dass der

für Ihre lebenswichtige Benachrichtigung wegen unserer Besprechungen danken wir Ihnen verbindlichst. Da wir auf unsere Schreiben vergessen hatten. Auch an die von Ihnen übernommene Bestreichung von H. Weinelt, Deutsche Stadtanlagen i. d. Slowakei zu erinnern, möchten wir dies hiermit noch tun und geben dem Wunsch Ausdruck, daß Ihre Gesundheit bald wieder soweit hergestellt ist, daß Sie Ihre wissenschaftliche Arbeit weiterführen können. Mit den Besten Empfehlungen

und Heil Hitler!

und Heil Hitler!

Leiniz.